

Herausgeber: Stiftung Hamburg Maritim

Keywords: Elbphilharmonie, Kräne, Hafenkräne, Pressebegleitboot, Film/Foto-Termin, Überführung, Verholung, Schwimmkran, HHLA, Bremer Kai, Restaurierung, maritime Motive, Geschichte, Interviewpartner

Vor Ort Termin: **Mi. 05.10.2016, ab ca. 07:30 Uhr, Bremer Kai** (Hansahafen, 52er Schuppen)

Elbphilharmonie: Die Halbportalkräne des Kaispeichers A kommen zurück, Restaurierungsarbeiten bei den 50er-Schuppen erfolgreich abgeschlossen.

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016 wird der erste der drei Halbportalkräne per Schwimmkran abgeholt und zurück zur Elbphilharmonie gebracht.

Am 2. März 2007 war begonnen worden, die drei Kräne per HHLA-Schwimmkran über die Elbe zum Bremer Kai zu transportieren. Die Restaurierung fand auf Initiative und unter der Verantwortung von Joachim Kaiser statt, Vorstandsmitglied der Stiftung Hamburg Maritim.

Auf dem Gelände der 50er-Schuppen wurden sie zunächst durch „Jugend in Arbeit Hamburg e.V.“ teilrestauriert. Nach deren Insolvenz im Jahr 2011 wurden die Arbeiten dann von der Stiftung Hamburg Maritim - unter der technischen Leitung von Bernd Cüpper - fertiggestellt.

Die Kräne wurden von oben bis unten von Rost und alten Anstrichen befreit und anschließend neu beschichtet. Zudem wurden die Dächer der Kabinen und die Dichtungen erneuert. Das Sicherheitsglas befindet sich im Originalzustand, ebenso wie die Lampen, die lediglich mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet wurden. Eine mechanische- und sicherheitstechnische Überholung erfolgte in diesem Zusammenhang ebenfalls.

Nach der Überführung und Montage der Kräne ist die Elbphilharmonie um ein weiteres markantes Designmerkmal reicher, welches einen direkten Bezug zwischen der maritimen Historie des Gebäudes und seiner neuen Nutzung herstellt.

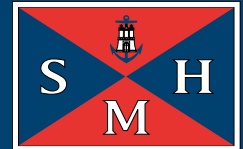
Für den Verbleib der Kräne haben sich zahlreiche Akteure in der Stadt stark gemacht, z.B. die damalige Kultursenatorin Karin von Welck sowie ihr Staatsrat Gert Hinnerk Behlmer der sich heute in der Stiftung Hamburg Maritim engagiert. Die DEMAG demonitierte die Kräne, die HHLA als ehemalige Eigentümerin - sowohl des Kaispeichers als auch der Kräne - ermöglichte deren Umsetzung durch den Einsatz ihrer Schwimmkräne.

[Hier detaillierte Hintergrundinformationen: Link](#)

[Hier Auswahl an entsprechenden Pressebildern: Link](#)

Einladung an die Medien:

Neben berichtenswerten kulturhistorischen Aspekten werden sich bei der Umsetzung durch einen großen HHLA-Schwimmkran auch besonders attraktive Fotomotive und Bewegtbilder ergeben. Hierzu stellen wir an diesem Tage ein **Pressebegleitboot** zur Verfügung. Wir bitten möglichst um Voranmeldung, da die verfügbaren Plätze beschränkt sind. Interviewpartner vor Ort.



Über uns

Ziel der Stiftung Hamburg Maritim ist es, Zeugnisse der maritimen Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg funktionsfähig zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies umfasst u.a. historische Schiffe (Segel, Dampf, Motor), Schuppen- und Kaianlagen, Hafenkranen sowie Lokomotiven / Waggons der Hafenbahn.

Hierfür mobilisieren wir ehrenamtliches Engagement, privates Kapital sowie Unterstützung aus Politik und Wirtschaft. Die Stiftung wurde im Jahr 2001 auf Initiative der Handelskammer Hamburg durch die damalige Hamburgische Landesbank gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mehr unter: www.stiftung-hamburg-maritim.de

Achtung, wichtiger Hinweis!

Die Umsetzung der Kräne ist witterungsabhängig. Auch können aktuelle Bedarfe des Hafens eine Rolle spielen. So Sie planen vor Ort zu sein, bitten wir Sie, sich ab 07:00 Uhr zu vergewissern, ob der Transport an diesem Tage tatsächlich durchgeführt werden kann. Infotelefon: 0171 – 83 566 09

Anfahrt: [Link zu Google-Maps](#) Anfahrt über das „Hafenmuseum Hamburg“ bzw. „MS Bleichen“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an (V.i.S.d.P.):

Stiftung Hamburg Maritim

Herr Michael Müller

Australiastraße; Schuppen 52 A

20457 Hamburg

eMail: mueller@stiftung-hamburg-maritim.de

Tel.: 040 - 751 146 919

Mobil: 0171 - 835 660 9